



## Praxismarkt Soziale Arbeit am 29.11.2023 - viel mehr als nur Praktikumsplätze!

Studierende und Lehrende der Fakultät Sozialwissenschaften sind am vergangenen Mittwoch, dem 29.11.23, rund 250 Fachkräften aus 130 Einrichtungen von 100 verschiedenen Trägerinstitutionen der Sozialen Arbeit auf dem Praxismarkt der Fakultät Sozialwissenschaften begegnet. Das Interesse am und die Lust auf das persönliche Gespräch waren nach drei Jahren Praxismarkt-Online riesig – anders können diese eindrucksvollen Zahlen kaum interpretiert werden. Nur aufgrund des Wechsels in das weitläufige Foyer der Meistersingerhalle konnten alle Interessent\*innen einen Stand errichten. Die Informations- und Austauschgespräche waren vielfältig. Natürlich informierten sich Studierende über Praktikumsmöglichkeiten. Die angehenden Sozialpädagog\*innen absolvieren in ihrem Bachelorstudiengang zwei studienintegrierte Praktika, davon ein ganzes Praxissemester, und diese Semesterpraktikant\*innen

sind natürlich auch in den Einrichtungen begehrte Kolleg\*innen auf Zeit. Ein erstes Kennenlernen konnte am Markt stattfinden. Da Einrichtungen aus allen möglichen Arbeitsfeldern vertreten waren – von der frühkindlichen Förderung und Hilfen zur Erziehung über die Jugendarbeit bis hin zur Erwachsenenbildung, von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder

Krankheit, Resozialisierung und geschlechtsbezogenen Angebote – entdeckten die Studierenden aber auch ganz neue Handlungsfelder für ihre künftige berufliche Tätigkeit als Sozialarbeiter\*in.

In den Standreihen fanden sich auch viele ehemalige Studierende. Für sie war die Beteiligung am Markt ein Wiedersehen mit früheren Professor\*innen und Mitarbeiter\*innen der Fakultät, Erinnerungen an die Zeit des Studiums kamen auf ... Ein weiterer (beabsichtigter) Nebeneffekt des Markts: fachlicher

Austausch, die Initiierung von neuen Kooperation unter den Fachkräften und auch mit hauptamtlich Lehrenden und Studierenden – alles in einer durchaus angeregten Stimmung. Der Praxismarkt der Fakultät ist eine Institution in der sozialen Landschaft Nürnbergs und soll auch in den nächsten Jahren wieder regelmäßig vor Ort stattfinden.



Nach dem Hörensagen ergaben sich für so manch eine\*n Studierenden sogar Angebote für eine Festanstellungen direkt nach dem Studienabschluss. Dieses eher neue Phänomen hat mit dem ausgeprägten Mangel an Fachkräften in der Sozialen Arbeit zu tun. In diesem Bereich gibt es im Verhältnis zu den arbeitssuchenden Fachkräften den größten Überhang an offenen Stellenangeboten – noch vor Erzieher\*innen und Altenpfleger\*innen. Diese schon länger existierende Mangelsituation war das diesjährige Thema von „Praxis-trifft-Hochschule“, dem traditionsreichen Bestandteil des Praxismarkts, der dem Austausch zwischen Praxis, Studierenden und Lehrenden der Fakultät dient und der immer im Anschluss an die Marktzeit am frühen Nachmittag stattfindet. Mit gut 90 Personen war die Teilnahme überdurchschnittlich gut, auch ein Indiz dafür, wie drängend dieses Problem für viele Einrichtungen und Träger ist. Das konzipierte Ziel der Veranstaltung, die Perspektiven der unterschiedlichen Akteur\*innen, künftige Absolvent\*innen, Vertreter\*innen der Praxiseinrichtungen, aber in diesem Fall auch Expert\*innen aus der Personalarbeit, dem

Berufsverband DBSH e. V. und der ‚Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft‘ miteinander zu verschränken und darüber in eine lösungsorientierte Diskussion zu kommen, ist – in aller Bescheidenheit gesagt – aufgegangen. Der engagiert-sachliche Austausch hat aufgezeigt, dass es z. T. sehr unterschiedliche Erwartungen und Interessen bei den



Akteur\*innen gibt und dass für zufriedene Mitarbeiter\*innen neben Bezahlung, Arbeitszeit usw. vor allem die Art der Führung, die Zusammenarbeit im Team, ausreichend Zeit für fachlich gute Arbeit und dabei ein breiter Handlungsspielraum wichtig sind. Einig waren sich alle Teilnehmenden darin: Die Aufgaben der Sozialen Arbeit wachsen, die Dringlichkeit der Problembearbeitung auch – für bessere Rahmenbedingungen und die Anerkennung ihrer Leistung gilt es aufzustehen, zu verhandeln sowie auch gewerkschaftlich-berufsverbandlich organisiert zu kämpfen.

**Das Praxismarktteam 2023** [sw-praxismarkt@th-nuernberg.de](mailto:sw-praxismarkt@th-nuernberg.de).

Lutz Galiläer, Denise Gnjatovic, Melanie Mengel, Melina Riebisch, Karin Topper, Sabine Weimert, Jasmin Young

**Ihr findet uns auch auf Instagram!**

[@th\\_nuernberg\\_praxismarkt](https://www.instagram.com/th_nuernberg_praxismarkt)

